



**Geschäftsführung
Wirtschaftsausschuss**

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 22.05.2013

Niederschrift

über die **26. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 25.04.2013, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Houben FDP

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Dr. Walter Schulz	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Herbert Gey	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Frau Dr. Sandra von Möller	CDU
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Rolf Rost	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lothar Krögerrecklenfort	SPD
Herr Dr. Witich Roßmann	SPD
Herr Nicolai Lucks	CDU
Herr Thomas Tewes	CDU
Herr Michael Gehenzig	FDP

Herr Rainer Schäfer	GRÜNE
Herr Dieter Schöffmann	GRÜNE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln
Herr Berndt Petri	DIE LINKE.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Magnus Tessner	FDP
-------------------------	-----

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Markus Danuser	KLuST e.V.
Herr Jochen Saurenbach	Bartmänner Köln e.V.
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Özkan Aksoy	Aksoy

Herr Houben begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Präsentation, anschließend Meinungs Austausch**
- 2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2.1 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften, Ratsbeschluss vom 15.11.2012
1010/2013

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Keine Stellflächen für große Zirkusveranstaltungen in Köln
Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.04.2013
AN/0507/2013

3.2 Wirtschaftsfaktor Tourismus: Entwicklung der Übernachtungszahlen der Stadt Köln im interkommunalen und im Vorjahresvergleich
Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.04.2013
AN/0389/2013

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02
Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
0178/2013

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

6.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012
Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

7 Marktwesen

8 "koeln.de"

9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

10.1 Projektdesign "Standort Köln - Perspektive 2030"
Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens für eine Untersuchung über die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale der Stadt für die nächsten Jahrzehnte
0769/2013

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

11.1 Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung des Kommunalen Bündnisses für Arbeit in Köln
1113/2013

- 11.2 Quartalsbericht Programm "Win-Win für Köln" für das 1. Quartal 2013
1327/2013
- 12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)**
- 13 Mitteilungen**
- 13.1 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung"
1319/2013
- 13.2 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln
1391/2013
- 14 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 14.1 Einleitung eines Satzungsverfahrens zur Festlegung des Gebietes für die Immobilien- und Standortgemeinschaft "IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)" und Erhebung von Abgaben nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)
1133/2013
- 14.2 Markenprozess Köln
1141/2013
- 15 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungs austausch

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften, Ratsbeschluss vom 15.11.2012 1010/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beantwortung einer mündlichen Anfrage vor.

Herr Frank bittet die Verwaltung, aus der dem Finanzausschuss vorgelegten Liste der städtischen Mitgliedschaften diejenigen mit Wirtschaftsbezug herauszufiltern und dem Wirtschaftsausschuss in einer separaten Mitteilung bekannt zu machen.

Frau Beigeordnete Berg sagt dies zu.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

3.1 Keine Stellflächen für große Zirkusveranstaltungen in Köln Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.04.2013 AN/0507/2013

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage zur Kenntnis.

3.2 Wirtschaftsfaktor Tourismus: Entwicklung der Übernachtungszahlen der Stadt Köln im interkommunalen und im Vorjahresvergleich Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.04.2013 AN/0389/2013

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Anfrage zur Kenntnis.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

5.1 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02 Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld 0178/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Herr Gey signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion, kündigt aber noch eine Prüfung der verkehrspolitischen Folgen an.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 16.10.2003 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Nummer 63457/02 für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße für die Flurstücke 202/10, 244, 1201, 1202, 1204, 3469/202, 3470/202, 3994/202, 3995/202, 3996/202, 4002/202 sowie teilweise für den Bereich der Flurstücke 683, 1126, 1128, 1131, 1203 und 2877/202, alle Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf –Arbeitstitel: Nördlich Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld– aufzuheben und das Bebauungsplanverfahren einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

**6.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012**

Dieser TOP wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

7 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

8 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

9 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

10 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

**10.1 Projektdesign "Standort Köln - Perspektive 2030"
Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Einleitung des Vergabeverfahrens für eine Untersuchung über die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale der Stadt für die nächsten Jahrzehnte
0769/2013**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage vor.

Herr Detjen fragt, warum das Rechnungsprüfungsamt trotz seiner ursprünglichen Einwände der Vorlage zugestimmt habe.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass die neu zu beauftragende Studie weit über die bislang erhobenen Daten hinausgehe. Dies habe dem Rechnungsprüfungsamt in einem Gespräch vermittelt werden können. Die Studie "Standort Köln" zielen nicht nur darauf ab, Struktur und Entwicklung der Kölner Branchen darzustellen, sondern gehe deutlich darüber hinaus: Die Stadt Köln wolle mit dieser Expertise belastbare Hinweise darüber erhalten, welche Entwicklungen für die Kölner Wirtschaft zukünftig prägend sein werden. Betrachtet werden globale oder auch lebensstil- bzw. verhaltensbasierte Nachfragepotenziale, Entwicklungstrends und rahmensetzende Abhängigkeiten im regionalen, landesweiten und globalen Wirtschaftsgefüge. Es gehe um die Beantwortung der Frage, welche Schlüsse für die Zukunft der Kölner Wirtschaft aus der gegebenen Situation und den bereits jetzt erkennbaren Trends zu ziehen seien.

Dabei sollen alternative Szenarien durchgespielt und ihre Konsequenzen betrachtet werden. Die hierfür notwendige fachliche Kompetenz zur Beurteilung globaler Entwicklungstrends und ihrer komplexen Wirkungszusammenhänge mache die Vergabe des Gutachtens nötig, um die gewonnenen Erkenntnisse schließlich auf lokale Produktionsstrukturen, Wertschöpfungsketten und Rahmenbedingungen herunterbrechen zu können. Dies sei auch wichtig in Bezug auf die anstehende Neuausrichtung der EU-Förderpolitik ab 2014, von der die Stadt Köln profitieren möchte.

Herr Houben verweist auf das Gutachten zum Markenprozess, dessen Ergebnis unbefriedigend sei. Seine Fraktion werde dem Vorschlag nicht zustimmen.

Frau Beigeordnete Berg verweist auf die unter TOP 14.2 anstehende Diskussion zum Markenprozess.

Herr Frank kritisiert die Haltung des Rechnungsprüfungsamtes. Eine Aktualisierung der Datenlage aus dem Jahr 2008 zur Untersuchung der Branchenstrukturen sei unbedingt erforderlich.

Herr van Geffen hält die zu beauftragende Studie für eine gute und sinnvolle Investition in die Zukunft.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss erkennt den Bedarf für eine Untersuchung über die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale der Stadt für die nächsten Jahrzehnte an und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des entsprechenden Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln mehrheitlich zugestimmt.

11 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

11.1 Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung des Kommunalen Bündnisses für Arbeit in Köln 1113/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Dr. Schulz dankt der Verwaltung für diese Vorlage und bittet um ergänzende Informationen zu zwei Punkten des Handlungsfeldes „Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit in Köln“: Es sei bedauerlich, dass das Programm „Bürgerarbeit“ in der Kölner Stadtverwaltung nicht umgesetzt werden konnte. Zum Programm „Kölner Bildungsmodell“ sei er am aktuellen Sachstand interessiert.

Frau Gramm (Amt für Wirtschaftsförderung) erläutert, dass jeder geförderte Arbeitsplatz bei den Ämtern der Stadtverwaltung in diesem Programm aufgrund der Tarifbindung zu zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 200 – 400 EUR pro Monat geführt hätte. Zudem seien die Rahmenbedingungen des Bundesprogramms, insbesondere die eng ausgelegte Bedingung der Zusätzlichkeit sehr schwer zu erfüllen.

Das Feinkonzept zum Kölner Bildungsmodell liege zwischenzeitlich vor und werde in der nächsten Sitzung des Bündnisses für Arbeit vorgestellt. Ziel sei es, Menschen zwischen 25 und 35 Jahren über modulare zertifizierte Qualifizierung zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung zu verhelfen.

Herr Schöffmann kritisiert die geringe Teilnehmerzahl am Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“. Es stelle sich die Frage, ob der Wettbewerb auch die gewünschte Wirkung entfalte.

Frau Below (Amt für Wirtschaftsförderung) berichtet, dass die Wirkung seitens der Verwaltung nicht messbar dargestellt werden könne, weil eine Evaluierung des Wettbewerbes wegen fehlender Mittel nicht möglich sei.

11.2 Quartalsbericht Programm "Win-Win für Köln" für das 1. Quartal 2013 1327/2013

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen der Verwaltung vor.

13 Mitteilungen

13.1 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung" 1319/2013

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Frank bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

13.2 Wirtschaftswerbung der Stadt Köln 1391/2013

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Frank bittet um Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

14 Allgemeine Beschlussvorlagen

14.1 Einleitung eines Satzungsverfahrens zur Festlegung des Gebietes für die Immobilien- und Standortgemeinschaft "IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)" und Erhebung von Abgaben nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) 1133/2013

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Houben stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat nimmt den Antrag auf Einrichtung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Kalker Hauptstraße (Anlage 1 und 1.1) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Einleitung eines Satzungsverfahrens nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW, Anlage 2) zur Festlegung des Gebietes für die Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, nach Beteiligung der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten im Projektgebiet gemäß § 3 Abs. 2 ISGG NRW im Falle einer Widerspruchsquote von weniger als 25 % und nach dem Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 4 ISGG NRW den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ in der Fassung der Anlage 3 abzuschließen.
4. Der Rat nimmt den Entwurf einer Satzung zur Festlegung des Gebietes für die Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ und zur Erhebung von Abgaben nach dem ISGG NRW (Anlage 4) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, nach Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages die Satzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimme der Fraktion pro Köln mehrheitlich zugestimmt.

14.2 Markenprozess Köln 1141/2013

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor.

Herr Gey bittet die Verwaltung sicherzustellen, dass alle relevanten Verbände und Institutionen am Markenprozess beteiligt werden. Dies betreffe vor allem den Einzelhandelsverband, der noch eingebunden werden müsse.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass die Beteiligung der relevanten Verbände und Institutionen am Markenprozess sichergestellt sei. Bereits bei den einführenden Interviews und den Workshops sei auf eine breite Beteiligung aller relevanten Gruppierungen geachtet worden. Um den Markenprozess effektiv managen zu können, seien zwei Gremien gebildet worden. Unter ihrer Leitung tage die Lenkungsgruppe (Arbeitsebene), während dem Markenbeirat der Oberbürgermeister vorstehe. In der Lenkungsgruppe sei auch die IHK Köln als preferred partners vertreten. Die Lenkungsgruppe habe bereits einmal getagt und auch erste konkrete Vorschläge und Maßnahmen erarbeitet. Der Markenbeirat werde erstmals im Juli zusammen kommen.

Herr van Geffen dankt der Verwaltung für das Engagement in diesem für Köln wichtigen Prozess. Er bittet um Vorstellung der in Hamburg getroffenen Maßnahmen zur Evaluierung des Markenprozesses in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Frank fragt nach der aktuellen Mittelplanung.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass der Markenprozess auf Dauer angelegt sei. Das aktuelle Sachmittelbudget betrage ca. 60.000 EUR. Sie hoffe auf eine finanzielle Unterstützung der konkreten Maßnahmen durch die Partner der Stadtverwaltung.

Herr Houben fragt, warum die zusätzliche Stelle für zwei Jahre befristet sei, wenn der Prozess doch dauerhaft sein solle. Zudem finde er es nicht gut, wenn die Verwaltung in der Beschlussvorlage als Alternative zu der Einsetzung einer neuen Stelle nur die Aufgabe des Markenprozesses vorschlage.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass vor Ablauf der Frist ein Erfahrungsbericht die Ergebnisse darstellen werde und dass sie damit die Hoffnung verbinde, dass eine Verlängerung der Befristung genehmigt werde. Die in der Vorlage formulierte Alternative solle deutlich machen, dass die Fortführung des Markenprozesses auf der Arbeitsebene nur mit der Unterstützung durch diese neue Stelle geleistet werden könne.

Herr Gehenzig fragt, ob es nicht sinnvoll sei, die zusätzliche Stelle im Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anzusiedeln.

Frau Beigeordnete Berg betont, die Einbindung in das Wirtschaftsdezernat sei wichtig, weil die Steigerung der Standortattraktivität Kölns für Unternehmen besonders im Focus stehe. Von einer verbesserten Außendarstellung – und damit verbunden – von zusätzlichen Ansiedlungen und erhöhter Wirtschaftskraft profitieren letztlich alle in der Stadt, unter anderem auch der Kultur- und der Sportbereich.

Herr Frank bittet die Verwaltung, die Zusammensetzung des Markenbeirates mitzuteilen.

Frau Beigeordnete Berg sagt zu, dass nach der Ernennung des Beirates durch den Oberbürgermeister der Wirtschaftsausschuss informiert werde.

Herr Houben stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung

1. den Markenprozess Köln zunächst als befristete Aufgabe der Wirtschaftsförderung zu implementieren und fordert die Verwaltung auf, die erforderlichen Strukturen für das Marken-Managementsystem einzurichten.
2. die Einrichtung einer für zwei Jahre befristeten Mehrstelle in der Wertigkeit städtischer Verwaltungsrat, BGr. A13 h. D. vergleichbar VA, Vgr. II, Fg. 1a BAT für das operative Management des Markenprozesses beim Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Standortmarketing.
Für die unterjährige Aufgabenwahrnehmung wird eine verwaltungsinterne Verrechnung zur Verfügung gestellt.
Die entsprechenden Aufwendungen werden im Teilergebnisplan 1501 – Wirtschaft und Tourismus aus Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - in Teilplanzeile 11 - Personalaufwendungen - im Rahmen der Bewirtschaftung umgeschichtet.
3. Die Verwaltung wird gebeten, vor Ablauf von 2 Jahren einen detaillierten Erfahrungsbericht vorzulegen und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln mehrheitlich zugestimmt

15 Mündliche Anfragen

Herr Gey bittet die Beigeordnete Frau Berg um Berichterstattung über ihre Aktivitäten zur Standortsicherung.

Frau Beigeordnete Berg gibt einen umfassenden mündlichen Bericht dazu ab.

Herr Gey wünscht zur nächsten Sitzung eine Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand zum Industriepark Köln-Nord.

Ende des öffentlichen Teils: 18.23 Uhr

Houben

Ausschussvorsitzender

Müller

Schriftführer